



An den Messeständen war an allen Tagen ordentlich was los. Rund 25 000 Fachbesucher strömten an den vier Oktobertagen in die Hallen von „aquanale“ und FSB.

AM NERV DER ZEIT

Fotos: Koelnmesse GmbH, Tom Philippi, S+S · Redaktion: Joachim Scheible, Julia Georganoudis

2023 war wieder „aquanale“-Jahr: Die Fachmesse für Schwimmbad- und Wellness Themen meldete sich erfolgreich zurück. An vier Tagen zeigte die Branche, was sie kann und wie sie ihre Zukunft gestaltet.



WAS DIE AUSSTELLER auf der „aquanale“ verbindet, ist die Leidenschaft für ihre zukunftsweisenden Entwicklungen, Technologien und Konzepte. Auf der Messe zeigten die rund 272 Unternehmen, auf welche Neuheiten, Besonderheiten und Raffinessen wir uns im kommenden Jahr freuen können.

Zu ihrem 20-jährigen Bestehen zog die „aquanale“ erneut nahezu alle marktführenden Unternehmen aus dem In- und Ausland an. Insgesamt waren Aussteller aus 31 Ländern nach Köln gereist. Egal, ob Energieeffizienz, Wasser-

Die Gewinner des diesjährigen „EUSA Awards“. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 234/235.



Gegen die Strömung: Schwimmprofis demonstrierten die Turbinenschwimmanlage „HydroStar“ von Binder.



„Löyly“ nennen die Finnen ihr Aufgussritual. Das kam im „Saunatruck“ definitiv nicht zu kurz.



Auf dem 10. „Internationalen Schwimmbad- und Wellness-Forum“ wurden die neuesten Entwicklungen vorgestellt und debattiert.

management, Prozessoptimierung, Design oder Digitalisierung: Alle wichtigen Themen fanden sich widergespiegelt. Mit einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit trafen die Aussteller dabei den Nerv der Zeit.

Auch während des „Internationalen Schwimmbad- und Wellness-Forums“ standen ebensolche wichtigen Aufgabestellungen im Mittelpunkt. Bereits zum zehnten Mal traf man sich zum gemeinsamen Ideenaustausch. Neben bekannten deutschen Vertretern gab zudem das Partnerland Schweiz im Rahmen des Fo-

rums interessante Einblicke in den Umgang mit aktuellen Herausforderungen.

Gute Zahlen für das „Messeduo“

Der große Zuspruch deckte sich mit der Atmosphäre in den Messehallen und den Zahlen. Nachdem das „Messeduo“ aus „aquanale“ und FSB (Fachmesse der Sport- und Freizeitbranche) unter erschwerten Bedingungen im Jahr 2021 einen erfolgreichen Neustart hingelegt hatte, erreichten sie in diesem Jahr erneut die starken Ergebnisse vom Vor-Corona-Jahr 2019.



Hilft bei Wind und Wetter: Im „Saunatruck“ konnten die Besucher die Vorzüge der finnischen Saunakultur kennenlernen.



Volle Gänge: In Halle 7.1 war am meisten los. Hier informierte sich das Publikum über die Neuheiten in der Branche.



Es fanden intensive Gespräche über die künftigen geschäftlichen Beziehungen und gemeinsame Projekte statt.

An dem „Messeduo“ beteiligten sich insgesamt 824 Aussteller aus 45 Ländern. „Wir freuen uns sehr, mit der ‚aquanale‘ und der FSB an die Erfolge der Vorpandemiezeit anzuknüpfen. Damit untermauern beide Messen eindrucksvoll ihre führenden Positionen als internationale Branchenplattformen“, sagt Oliver Frese, Geschäftsführer der Koelnmesse GmbH. „Gleichzeitig macht es uns stolz, als wichtiger Marktbegleiter die künftige Entwicklung der Branchen weiter voranzutreiben. Themen wie Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Ressour-

Zeit für einen kleinen Plausch: Marijan Lazic (S+S) im musikalischen Fachgespräch mit Grando-Pianist Vladimir Burkhardt.



Garten- und Landschaftsarchitektin Anneli Wilska im Gespräch mit Interessenten der finnischen Saunakultur.

Gruppenbild mit Eisbär: „BAC pool systems“ hatte außerdem ein Kamel und einen Astronauten dabei.



Patrick Rampe, Laura Butenaite, Christina Butenaite und Sandra Semene zeigten ihre exquisit designten Saunas.

Die Verleihung des „EUSA Awards 2023“ zog viele Besucher an. Danach ging es weiter mit dem „Schweizer Abend“.



Am Stand vom bsw trafen sich vielen Insider der Branche, um über alle möglichen relevanten Themen zu diskutieren.

Das „Team Grando“ mit Frederik und Robin Grandrath, Maurice Jaquinet und Horst Zahr (von links).



Von links: Robert Zweegers, Clint McClain und Greg Ghaini von Leisure Pools, dem Fertigbeckenhersteller aus Australien.

Carita Harju ist Geschäftsführerin des Netzwerks „Sauna from Finland“. In Halle 8 lud sie zum Relaxen und Networking ein.



Modernste Whirlpool-technik am Stand von Whirlcare Industries. Das Unternehmen performt ganz weit vorne.

Juri Katz (Maytronics) brachte eine neue Generation von Poolreinigern sowie das „Poolside Connect System“ mit nach Köln.



Das Team von Speck Pumpen stellte unter anderem das neue Umweltkonzept „BADU Green“ vor.

Große Player prägten das Gesamtbild der Messe, zum Beispiel der Vollsortimenter Fluidra aus Spanien.



Unter dem Dach der Pollet Pool Group aus Belgien agieren unter anderem die Hersteller Niveko und Aquadeck.

Gemeinschaftlich unterwegs: Petr Horák, Libor Vogl und Oliver Lindt (alle Vágner Pool) mit Terrence Liu von Fairland.



Zuversichtlich blickt Otmar Knoll von Whirlcare Industries in die Zukunft seines Whirlpool-Business.

entschonung beschäftigen die beiden Branchen mehr denn je und müssen auch dringend diskutiert werden. Dieser Verantwortung ist das Messeduo absolut gerecht geworden.“ Im Vergleich zur vergangenen Ausgabe verzeichneten beide Messen ein deutliches Besucherwachstum. Schätzungen für den letzten Messetag einbezogen, kamen rund 25.000 Besucherinnen und Besucher aus 123 Ländern. Damit stieg die Besucherzahl im Vergleich zu 2021 um 56 Prozent und bewegt sich nun auf dem Niveau von 2019. Auch in

Bezug auf die Internationalität des Fachpublikums legten beide Veranstaltungen zu und erreichten einen Auslandsanteil von rund 60 Prozent. Zu den wichtigsten Besucherländern zählten neben Deutschland die Niederlande, Belgien, Spanien, Italien und Großbritannien. Dass auch die Partner aus Industrie und Handel mit dem Messeverlauf hochzufrieden waren, betonte Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad und Wellness (bsw), der ideale Träger der „aquanale“. „Die ‚aquanale‘ war wieder ein voller Erfolg. Diese

Ausgabe hat erneut gezeigt: Alle zwei Jahre ist Köln der wichtigste Standort der Branche, ein Standort mit internationaler Strahlkraft.“

Preisverleihung und Saunagenuss

Zum Rahmenprogramm der Messe gehörten außerdem Event-Highlights wie die Verleihung des „EUSA Awards 2023“ sowie die Veranstaltungen von „Sauna from Finland“ und die Beiträge des diesjährigen Partnerlandes Schweiz. Die Verleihung des „EUSA Awards“ wurde bereits zum zehnten Mal vom europä-

schen Schwimmbadverband EUSA verliehen. Auf der Bühne, direkt am bsw-Stand, konnten sich die glücklichen, internationalen Gewinner ihre Ehrungen abholen. Entspannung pur im Messetrubel fanden Besucher am Stand von „Sauna from Finland“. Auf Liegen konnten sie sich zwischen Bäumen und Hölzern absetzen und Ruhe einkehren lassen. Die Networking-Events der Finnen schufen an dieser adäquaten Location einen Raum für Gespräche. Wer daran dachte, Badekleidung mitzubringen, wurde mit dem ein-

zigartigen finnischen Lebensgefühl belohnt. Im Hof zwischen den beiden Messehallen befand sich ein Saunatruck, der zum Saunabad einlud. So konnten Besucher die wohltuende Wirkung am eigenen Leibe erfahren und die finnische Saunakultur vor Ort. Insgesamt lässt sich sagen, dass die „aquanale 2023“ sowohl bei den Besuchern wie bei den Ausstellern ein gutes Gefühl hinterlassen hat. Alle freuen sich auf die Rückkehr nach Köln vom 28. bis 31. Oktober 2025! **Weiter geht's auf den Seiten 206 bis 211.**

Scannen Sie die QR-Codes, um weitere Informationen und Bilder von der Messe zu sehen.



INFO KOMPAKT

Koelnmesse GmbH:
Messeplatz 1, 50679 Köln,
Tel.: 0221/8210, www.aquanale.de,
www.koelnmesse.de



Das 20-jährige Firmenjubiläum feierte das Binder-Team auch auf der „aquanale“ (Bericht ab Seite 226).



Compass Pools Europe war unter anderem mit dem System „Natural Living Water“ von Partner Kmbateva am Start.



Markus Weber (Geschäftsführer von Behncke) hatte der Öffentlichkeit gut gelaunt allerlei Neuigkeiten zu verkünden.



Die große CF Group. Das französisch-deutsche Unternehmen vereint unter anderem Chemoform, Dinotec und Starline.



50 Jahre alt wurde dieses Jahr die Flamingo Company Group. Sie ist auf die Wasserpflege und ihre Steuerung spezialisiert.



Mit einem sommerlichen Auftritt überraschten Daniel Woyciechowski, Alexander Becker und Gabriel Kopic (Lovibond).



Anna Wijnaendts, Silva Stoldukova, Martin Lukáš und Martin Bednář vom tschechischen Poolhersteller Diamant Unipool.



Christoph, Manuel und Lothar Mair mit Daniela Buchheim und „Top Water Save“ von Topras-Lieferant Maitec Armaturen.



In Mannschaftsstärke angereist: Novacomet (Becken, Überdachungen) hatte es vom Westerwald aus nicht weit nach Köln.



Ein beachtliches Team schickten Peraqua und Peraplas nach Köln. „iQnnect“ ist ihre Technik für die Zukunft.



Das Team von Großhändler Midas Pool Products mit Elena Jakobson und Mirco Schneider (Mitte).



Joeri Dils steht der T&A Group vor. Die Belgier haben sich in den letzten beiden Jahren mit Zukäufen gewaltig erweitert.



Jens und Vater Fritz Reinhardt. Reinhardt-Plast, ein Urgestein der Branche, präsentierte seinen neuen Markenauftritt.



Rainer Rieger (WDT) und Christian „Schorsch“ Bauermeister. Sie sind gemeinsam im „PoolPlenum“ unterwegs.



Der tschechische Poolhersteller Niveko vertreibt über ein eigenes Partnernetzwerk verschiedenartige Poolsysteme.



Anneli Wiilka, Titta Pervis und Carita Harju auf dem hübsch gestalteten Stand von Messepartner „Sauna from Finland“.



Die Teams von Aqua Solar und Dryden Aqua. Sie repräsentieren das diesjährige Partnerland Schweiz.



Das Team von Water-i.d. mit Geschäftsführer Andreas Hock (ganz links) entwickelt und produziert Pooltester.



Catherine Gobin (links) und Eva Lauer von CCEI. Der französische Zubehörhersteller ist dieses Jahr 50 Jahre alt geworden.



Rafael Bieri, zu jenem Zeitpunkt noch Geschäftsführer der Bieri Tenta AG, mit einem offensichtlich glücklichen Kunden.



Elbtal Plastics aus Sachsen stellt umweltverträgliche Poolauskleidungen für Becken von ganz klein bis ganz groß her.



Ales Kubin und Pavel Sponor von Central Pool aus Tschechien. Sie bauen Becken aus hochleistungsfähigem Polystone.



Michael Haberer (links) und Dietmar Rogg von Schmalenberger („fluvo“). Sie brachten die „Black Diamond Line“ nach Köln.



Mit Abstand die größte Gruppe auf der Messe: der Komplettanbieter Fluidra, dessen Firmensitz in Spanien liegt.



Antonios Katsaros (links, Vertrieb) und Matthias Schilling (Technischer Leiter) von Zubehörhersteller Hayward Europe.



Kristin Sperr und Elwin de Valk von Solenis, dem Mutterunternehmen von „hth“, ganz große Marke in der Wasserpflege.



Marijan Lazic (S+S) im Gespräch mit Klaus Schrörs und Torben Jungbauer von Beckenhersteller KWS.



Thomas, Gerrit, Sebastian und Uwe Rengers leiten das traditionsreiche Familienunternehmen Riviera Pool.



Mit ihrem Wärmedämmstoff „Thermaton“ hinterfüllt das Team von Berger Beton Poolbecken und ihre Peripherie.



Der französische Hersteller Nextpool ist mit einer Dépendance auch in Deutschland (Rodgau, Hessen) vertreten.



Patrick und Andreas Obermaier mit ihrem Vertriebsleiter Joachim Malkus (rechts) von Oku Obermaier.



Marijan Lazic (Leiter Kommunikation Schwimmbad+Sauna) im Gespräch mit Oliver Frühwald von Pentair Europe.



Markus Meyer (rechts) mit Sohn Florian Stetter von Meyer Coatings. Sie sanieren Poolbecken mit dem System „EcoFinish“.



Das Team von Renolit Alkorplan (Beckenauskleidungen). Zweiter von rechts: Eduard Nein alias „Dieser Folientyp“.



Wibre aus Leingarten bei Heilbronn setzt immer wieder neue Standards in Sachen Poolbeleuchtung.



Claudius Gstättner, Sebastian Stratmann und Bertin Metzger von MSK. Sie stellen Maschinen für Schneekabinen her.



Eliran Asher (links) und Ishay Hinkis von Kmobateva. Sie haben die chlorfreie Aufbereitung „Natural Water Living“ entwickelt.



Jana Viskova und Zdeněk Novák von Alukov. Die Tschechen bauen Poolüberdachungen, unter anderem mit Solartechnik.



Der belgische Hersteller Carropools (Becken aus Polypropylen) hat nun auch eine deutsche Vertretung in Stuttgart.



Narvi, finnischer Hersteller von Saunaöfen, ist Teil des Partnernetzwerks „Sauna from Finland“.



Koen Jans von Bluedrops: Das belgische Unternehmen bietet fast das komplette Programm an Poolkomponenten an.



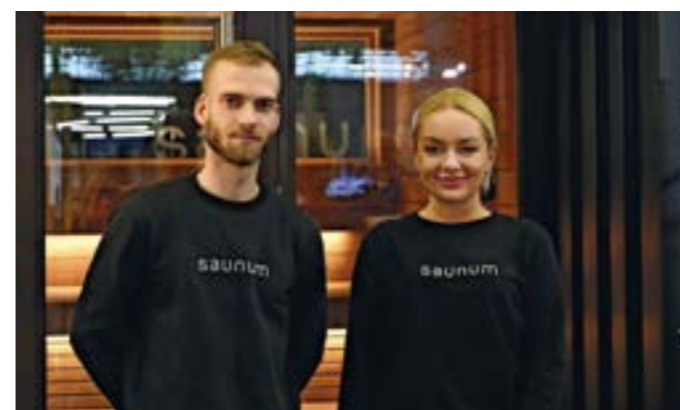
Huu aus Estland entwickelt und produziert Saunaöfen und Saunasteuerungen. Mitte: Geschäftsführerin Tuuli Tolmats-Aia.



Stef Desmet (links) und Jan van den Bulcke von Novinato aus Belgien mit dem chlorarmen Aufbereitungssystem „Oxy-3“.



Auch der Vorstand der Sopra AG kam nach Köln, um sich über die Neuheiten auf der „aquanaale 2023“ zu informieren.



Karoliina Zeier und Ainar Pent von Saunum aus Estland. Das junge Unternehmen baut Saunakabinen mit spezieller Klimatechnik.



Für Sie vor Ort in Köln: Marijan Lazic, Duygu Tutkuner, Estelle Jacquemin, Julia Georganoudis und Joachim Scheible.